Lotus Children Projects
info@lotus-children.ch
www.lotus-children.ch

10 JAHRE
Lotus Children
a life changing education

Newsletter Mai 2021

- **Alles steht still: Aswan auf Platz 1 mit Corona-Infektionen**
- **Zweimal an Corona erkrankt: unserer Lehrerin Ayah berichtet**
- **Grund zum feiern: 10 Jahre Lotus Children!**

Mazi lernt, mit ihren Händen zu greifen - ihre Umwelt zu be-greifen und geniesst das gemeinsame Schaukeln. Sama fädelt selbständig Perlen für ihre Muttertagskarte auf.

Liebe Freunde und Gönner*innen von Lotus Children

Im El Shorouk Center ist es still geworden, kein Lachen oder Singen ertönt mehr aus den Schulzimmern. Wieder mussten aufgrund der ernsten Lage wegen Covid19 alle Schulen und Kindertagesstätten schliessen. Schulkinder öffentlicher und privater Schulen erhalten nur selten Online-Unterricht, Mütter wurden offiziell aufgefordert, das Haus nicht mehr zu verlassen, sondern bei ihren Kindern zuhause zu bleiben.
Die Pandemie hat den Süden Ägyptens fest im Griff. Aswan steht mit Infektions- und Todesfallzahlen auf Platz 1 in Ägypten. Wahrlich keine freudige Nachricht.

Mehrere Monate hielt unser Team mit strikten Massnahmen den Unterricht aufrecht. Eine unserer Lehrerinnen, Ayah, ist bereits zum zweiten Mal an Covid19 erkrankt und hat ihre schmerzliche Erfahrung und die dramatische Lage in Aswan in einem Bericht zusammengefasst. Allen SchülerInnen und MitarbeiterInnen wurde unmittelbar beim Ankommen sowie auch vor dem Heimgehen die Temperatur gemessen (Bilder rechts). Trotz aller Vorsichtsmassnahmen nahm die Zahl der Kinder stetig ab, die Eltern waren zu sehr besorgt um die Gesundheit ihres Kindes oder die der anderen Kinder. Sama und Mazi waren letztlich die einzigen Kinder die noch im El Shorouk Center am Unterricht teilnahmen. Situationsbedingt erhielten sie wertvolle Einzelförderung und konnten von dieser individuellen Betreuung enorm profitieren. Obwohl Sama als einzige noch das Schultaxi benötigte und durch ihre Wohnlage am entlegenen Stadtrand die längste Fahrstrecke zurücklegt, war es für uns selbstverständlich, die hohen Transportkosten zu übernehmen, um ihr so lange wie möglich den Zugang zur Tagesstätte zu ermöglichen.

In dieser Zeit des Lockdowns sind unsere Lehrpersonen mit den Eltern im engen Kontakt, bilden sich im Selbststudium zu (heil-)pädagogischen Themen weiter und bereiten Fortbildungsangebote vor, um, sobald Weiterbildungs-veranstaltungen in der Öffentlichkeit wieder erlaubt sind, ihre Erfahrung und ihr Wissen anbieten zu können.

Die Aktivierung der Mundmuskulatur fördert die Wahrnehmung und Sprachentwicklung.

Verzweifelte Suche nach Sauerstoff - Lehrerin Ayah berichtet aus Aswan

„Als ich an Covid-19 erkrankte, fühlte es sich an, als ob mein ganzer Körper zusammenbrach: Immense Schmerzen die sich nicht von Medikamenten eindämmen liessen jedoch ohne die typischen Symptome wie der Verlust des Geruchs- oder Geschmackssinn. … Nach einer Erholungsphase erlitt ich einen Rückfall und der Arzt bestätigte aufgrund der Lungenentzündung die Infektion mit einem mutierten Coronavirus. Es folgten Isolation und Behandlungen während über drei Wochen zuhause da Krankenhausbetten nur noch für ältere Notfallpatienten verfügbar waren. …
Kurz darauf erkrankte meine Mutter ebenfalls an Covid-19 und musste auf der Isolationsabteilung künstlich beatmet werden. Durch den inzwischen rasanten Anstieg der Infektionsrate bestand eine akute Knappheit an Sauerstofflaschen. Wir mussten selber Sauerstoffflaschen für meine Mutter auftreiben - zu horrenden Preisen. … Aswan weist die meisten Ansteckungen und Covid-19 bedingten Todesfälle in Ägypten auf. Die Spitäler sind überfüllt, weniger akute Patienten werden zuhause behandelt. Grundlebensmittel wie auch Früchte und Gemüse wurden aufgrund der Lieferunterbrüche knapp, Preise für Medikamente stiegen in Himmel, Tests gibt es für die breite Bevölkerung nicht. Viele Menschen können sich Masken und Desinfektionsmittel nicht leisten und ignorieren die Schutzmassnahmen. Inzwischen kennt bei uns praktisch jede/r mindestens eine Person die an Covid-19 gestorben oder ernsthaft erkrankt ist. Ich danke Gott die Krankheit weitgehend bewältigt zu haben. Ich bete für die Genesung aller erkrankten Menschen dieser Welt und hoffe, dass diese Epidemie baldmöglichst besiegt wird.“ *Ayah Magdy Mohamed* (Übersetz./ Bearb.: Jasmina Meier)

Erste Anschaffungen im El Shorouk Center sind getätigt

Mit zweckgebunden Spenden zur neuen Büro- und Schulzimmerausstattung konnte inzwischen ein neuer Computer mit Bildschirm angeschafft, geliefert und installiert werden. Jeder dieser Schritte ist eine eigene langwierige Herausforderung! Der neue Arbeitsplatz für die Lehrpersonen ist somit bereit und wartet auf die Öffnung der Schule. Unser Manager Ahmed dankt euch Gönnern herzlich mit einem Selfie vor dem neuen Computer.

Für die geplanten Stühle und Tische bitten wir euch nochmals um eure finanzielle Mithilfe.
Mit 60 CHF / EUR schenkst du Sama, Abdu oder Judi einen neuen höhenverstellbaren Stuhl oder mit 90 CHF / EUR einen höhenverstellbaren Tisch damit sie mit gesunder Haltung lernen können.

10 Jahre Lotus Children - Wir sagen DANKE !

Vor 10 Jahren haben wird den Förderverein Lotus Children Projects aufgrund meiner Vision gegründet, um Kindern mit einer geistigen Beeinträchtigung im Wüstensand Ägyptens ganzheitliche kindgerechte Förderung und ein Leben in Würde zu ermöglichen. Wir feiern:

- ✓ 10 Jahre Pionierarbeit im Wüstensand Ägyptens
- ✓ 10 Jahre für und mit einzigartigen Kindern in Aswan
- ✓ 10 Jahre Vereinsarbeit mitgetragen von unseren Mitgliedern
- ✓ 10 Jahre lebensverändernde Entwicklung unterstützt durch unsere Gönnerinnen und Gönner

10 JAHRE

Jubiläums-GV
mit orientalischem Flair
*für Mitglieder und Gönner*innen*

Freitag 25. Juni 2021
Rest. Intermezzo
Zug CH
ab 18.30 Uhr

Anmeldung bis 14.6.21
info@lotus-children.ch

„Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf.“

Mit Sama’s Dankeskarte für ihre Mutter danke ich DIR und allen unseren Gönnerinnen und Gönnern für die lebensverändernde Hilfe - ihr seid das Dorf für Sama, Mazi und alle Lotus Children in Aswan.

Herzliche Frühlingsgrüsse,

J. Meier

Jasmina Meier, Projektleiterin

Spendenkonto:

CHF-Konto:
IBAN: CH13 0840 1000 0532 8974 9
Migros Bank
SWIFT / BIC: MIGRCHZZ80A

Neu! ab sofort

EUR-Konto:
IBAN: CH27 0840 1000 0662 6324 7
Migros Bank, CH - 8001 Zürich
SWIFT/ BIC: MIGRCHZZ80A